



# Tod und Trauer

Informationen zur  
Feier der Beerdigung

**„Ein Mensch ist gestorben.  
Es gilt Abschied zu nehmen.“**

Ihnen als Angehörige, als Familie oder Freunde ist dies in die Hände gelegt. Im Namen der Pfarreien St. Andreas und Herz Jesu möchten wir Ihnen unser Mitgefühl ausdrücken. Möge Gott Ihnen Kraft schenken in diesen Tagen des Abschieds und der Trauer.

Einige Informationen haben wir für Sie zusammengestellt, die bei der Vorbereitung der Beerdigung helfen sollen.

- Das von Ihnen beauftragte Beerdigungsinstitut setzt sich mit uns in Verbindung, um den Termin der Beerdigung zu klären. Wir nehmen dann unsererseits mit Ihnen Kontakt auf, um ein Trauergespräch zu vereinbaren. Hier werden die Einzelheiten der Beerdigung besprochen.
- Die Feier der Beerdigung ist in der katholischen Kirche ein Ritus, dessen Ablauf in der Regel gleichbleibend ist und so Halt geben möchte.
- Es gibt dennoch verschiedene Möglichkeiten, wie dieser Ritus persönlich gestaltet werden kann, wenn Sie es möchten. So können etwa Lieder, die wichtig geworden sind oder der/dem Verstorbenen wertvoll waren, einen Platz bekommen, wie etwa auch besondere Lesungen aus der Bibel oder andere Texte.
- Wenn in der Predigt/Traueransprache etwas eigens erwähnt werden soll, was Ihnen wertvoll erscheint, dann

sagen Sie uns dies gern und wir werden versuchen, Ihre Wünsche zu berücksichtigen.

In unseren Pfarreien St. Andreas und Herz Jesu haben drei Seelsorger den bischöflichen Auftrag zur Beerdigung:

**Pfarrer Patrick Fleckenstein**

**Pfarrvikar Pfarrer Virginijus Grigutis**

**Gemeindereferentin Frau Birgit Bongiorno**

Diese teilen Dienst unter sich auf.

Bei allgemeinen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Haßler oder Frau Förster im Pfarrbüro (Tel.: 06206-94625-0).

Manchmal möchten Vereine, Verbände oder andere eine Rede halten oder ein Chor/Musikgruppe möchten sich an der Trauerfeier beteiligen. Dies ist natürlich möglich. Die Betreffenden mögen sich bitte im Vorfeld der Trauerfeier melden, um dies abzusprechen oder vor der Trauerfeier in die Sakristei des Friedhofs kommen.

Es ist eine sehr alte katholische Tradition, dass wir für die Verstorbenen ein Requiem feiern oder auch ein zweites oder drittes Seelenamt. Hiermit sind Eucharistiefiern gemeint, die wir besonders für die/den Verstorbene/n beten. Es ist auch eine tröstliche Erfahrung zu erleben, wie der Name der/des Verstorbenen im Gemeindegottesdienst genannt wird.

Miteinander bringen wir die Trauer vor Gott und bitten ihn, dass er Wandlung schenken möge: den Tod in Leben wandle und die Trauer in Hoffnung und Zuversicht.

Am Beginn eines Monats feiern wir unsererseits in der Regel eine besondere Messe für alle Verstorbenen des vergangenen Monats. Dazu erhalten Sie eine persönliche Einladung.

Zudem gedenkt die katholische Kirche in jedem Jahr am Allerseelentag, dem 2. November, aller Verstorbenen des Jahres. Auch hierzu erhalten Sie eine Einladung.

**„Ein Mensch ist gestorben.**

**Es gilt Abschied zu nehmen.“**

Es gilt darin auch mit der Trauer umzugehen.

Trauer hat ihr Recht und Trauer braucht Raum und Zeit.

Wenn Sie den Eindruck haben, dass Sie Hilfe brauchen in der Trauer, dass es Ihnen allein zu viel wird, dann stehen wir Ihnen gerne über die Beerdigung hinaus zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen und sind Ihnen in Gedanken und im Gebet verbunden.

Ihr

Pastoralteam